

### **Kurz erzählt**

Das Warten hat ein Ende, inzwischen ist auch das zweite Kälbchen da. Es heißt Malwine, ist klein und kräftig und ein echter Wirbelwind.



In der Nachbarschaft war Hochzeit, da hieß es Schleifen und Kränze binden, schmücken, poltern und Schnäpschen trinken und kräftig feiern, das war toll.

### **Tiere**

Nachdem Daphne ihr Kalb ruck-zuck auf die Welt gebracht hat, ohne Hilfe und größeren Vorlauf, ist sie aufgestanden und davonmarschiert. Nur mühsam ließ sie sich überzeugen, dass sie sich um das Kleine kümmern muss. Malwine hatte den Kopf hochgereckt und ihrer Mutter hinterhergeschaut. Dementsprechend hält sie vermutlich nicht allzu viel von Daphnes Mutterqualitäten und verlässt sich lieber auf sich selbst: Sie schlüpfte trotz zweitem Weideband und Strom unter dem Zaun durch, erkundete den Garten und die Scheune, lief zur Nachbarherde und knüpfte Kontakte zu den Hunden. Beim Umhüten zum Rest der Herde war sie nicht zu überzeugen, dass sie hinter ihrer Mama herlaufen sollte, rannte lieber vorwärts und rückwärts und musste daher schließlich per Schubkarre übertransportiert werden, kleiner Sturkopf... Inzwischen allerdings hat sie Tessa als Zweitmutter, die sie gleich liebevoll begrüßt und abgeschleckt hat und Oskar, den großen Bruder. Der hat zwar erst lautstark protestiert, als dieser kleine Balg von "seiner" Mama quasi adoptiert wurde, aber dann hat er wohl gemerkt, dass die Kleine schwer auf Zack ist und schon prima rumtollen und spielen kann, das hat ihn überzeugt.

### **Hofarbeiten**

Auch die anderen Weiden bekamen ein zweites Weideband und wurden kurz vorm Weidewechsel freigesenst. Damit das Umhüten mit den Kälbchen sicher ist, habe ich angefangen, auch auf dem Stieg Weideband als Trennschranke zum öffnen und schließen zu ziehen. Die ersten beiden Umhütemanöver (noch ohne Malwine!) liefen prima, der Härtetest (mit Malwine!) kommt dann beim nächsten Mal... Ich hoffe, sie hat bis dahin genügend Vertrauen zu Oskar und folgt ihm einfach, ich bin mal optimistisch.

### **Garten**

Eine Sonnenblume hat es geschafft und blüht, trotz abgefressener Blätter. Die Zucchini sind groß und reichlich, ich konnte auch einige verschenken. Inzwischen gabs die ersten Tomaten, ein, zwei wurden von Schnecken angeknabbert, sie schmecken eben lecker. Neu gesät wurden Salate für den Winter und Steinobstkerne, die Erdbeerstecklinge fürs nächste Jahr haben Platz in einem 3er Rundbeet gefunden. Am Rand der Weiden werden die Brombeeren reif, endlich, fürs tägliche Naschen langts, auch wenn sie teilweise arg sauer sind, vielleicht zuwenig Sonne?

### **Weitere Ideen/Projekte**

Einen Plan für eine finanzielle Grundlage machen, für Ideen und Hiweise bin ich dankbar, die Stallgebäude für den Winter fertigmachen und erweitern, sonst wirts doch vielleicht etwas eng, dementsprechend weiteres Gerümpel aussortieren und vermutlich die Zwischendecke rausnehmen, sonst stoßen sich die Pferde noch die Köpfe...